

Kostenfrei

Ort: Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde
Münster-Hiltrup, Hülsebrockstr. 16,
48165 Münster

Infos: Dr. Heike Plass

Evangelischer Kirchenkreis Münster
An der Apostelkirche 3, 48143 Münster

☎ 0251/510 28 510

✉ heike.plass@ekvw.de

Anmeldung: bis zum 30. April 2026 bei

Rainer Michaelis

☎ 0251/510 28 530

✉ erwachsenenbildung@ev-kirchenkreis-
muenster.de

Es gelten die AGB der Ev. Erwachsenenbildung Münster
einzusehen unter
[https://ev-kirchenkreis-muenster.de/wp-content/uploads/AGB's-ev.EB-Ms.pdf](https://ev-kirchenkreis-muenster.de/wp-content/uploads/AGB%20s-ev.EB-Ms.pdf)

Stornobedingungen: Abmeldungen bis zum 6.
Mai 2026 kostenfrei. Danach wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € erhoben, wenn kein Ersatz gefunden wird.

Mindestteilnehmer:innenzahl 20, maximal 80.

Ablauf

Ab 9.30 Uhr Ankommen mit Stehkafee

10.00 Uhr Impuls, Einführung, Abfragen von Themen und
Vorstellen der Workshops

11.15 Uhr Workshop-Phase 1

12.30 Uhr Mittagessen

13.15 Uhr Workshop-Phase 2

14.15 Uhr kurze Kaffeepause

14.30 Uhr Diskussion und Ergebnissicherung

15.30 Uhr Abschluss, Sendung und Segen

Leitung:

Cornelius Bury

Stephan Draheim

Dr. Heike Plass

Sven Waske



Zwischen leisen Tönen und lauten Fragen – Kirche mitten im Leben

Ein Impulstag Ehrenamt in
Diakonie und Seelsorge



30. Mai 2026

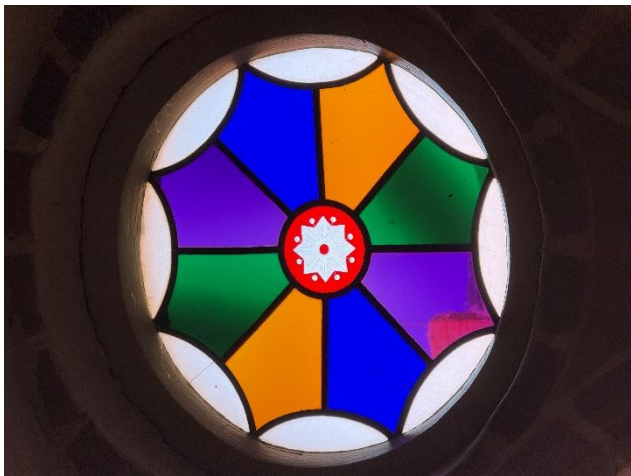
von 10.00 bis 16.00 Uhr

Evangelische Erwachsenenbildung

eEFB Ev. Erwachsenen- und
Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.

Wie sieht Kirche aus, wenn sie sich mitten im Leben verortet – dort, wo Menschen wohnen, arbeiten, erzählen und hoffen?

Beim Impulstag Ehrenamt in Diakonie und Seelsorge möchten wir gemeinsam entdecken, was es heute heißt, diakonisch und seelsorgerisch zu handeln – im Quartier, in der Gemeinde, im Miteinander von Kirche und Stadtgesellschaft.



Der Tag beginnt mit einem Impuls zum Einstieg.

Anschließend laden verschiedene Arbeitsgruppen dazu ein, eigene Erfahrungen einzubringen und neue Perspektiven zu erkennen:

1. Quartiersmanagement – Kirche im Sozialraum denken

Was bedeutet quartiers- und sozialraumorientierte Arbeit konkret? Welche Menschen, Gruppen und Netzwerke prägen „mein Quartier“?

2. Best Practice: Gemeindediakonie Hilstrup vor Ort

Der „Suppendonnerstag“ als Ort gelebter Nächstenliebe und Gemeinschaft. Welche Strukturen tragen, was bewegt, was nährt?

3. Einsamkeit und Begegnung: Erzählbänke

Kleine Orte mit großer Wirkung – Gespräch, Zuhören, Dasein.

4. Kirche für andere – unser Bild von Gemeinde

Welche diakonischen Zwecke tragen unser Handeln?
Wo erleben wir Kirche als solidarische Akteurin im Sozialraum?



Weiter schauen wir auf Fragen, die uns bewegen:

- ❖ Wie schauen wir auf diakonisches und seelsorgerisches Handeln angesichts des anstehenden Transformationsprozesses?
- ❖ Welche Rolle spielt die Kirchengemeinde heute im Sozialraum?
- ❖ Was erwartet die Stadt oder Kommune von der Kirche – und umgekehrt?

Begleitend durchziehen den Tag Themen, die das Ehrenamt stärken und weiterentwickeln:

Öffentlichkeitsarbeit, Resilienz im Ehrenamt, Kommunikation und Deeskalation, Fördermittelakquise.

Eingeladen sind alle, deren Herz für Seelsorge, Diakonie und Ehrenamt schlägt – Menschen, die sich einbringen, gestalten, begleiten, trösten, anpacken, zuhören.

Ihre eigenen Themen und Impulse sind ausdrücklich willkommen und fließen in den Tag mit ein.

Wir freuen uns auf einen Tag voller Begegnung, Austausch und neuer Perspektiven – auf das leise Staunen und das laute Fragen, auf Nachdenken und Aufbruch.

„Es ist so schön, für andere zu leben.“

Franz Grillparzer

